

Rekrutierungswege einer sozialepidemiologischen Geburtskohorte am Beispiel der BaBi-Studie

AM Grosser, IM Hinz, A Baumbach, C Höller, J Schmitz, R Hoffmann, K Köhler, E Ergin-Akkoyun, H Schröder, R Mazhari, G Yazaydin, O Razum, J Spallek

AG 3 Epidemiologie & International Public Health, Fakultät für Gesundheitswissenschaften, Universität Bielefeld

Die BaBi-Studie ist eine sozialepidemiologische Geburtskohorte, die die gesundheitliche Entwicklung von 1500 Kindern in Bielefeld untersucht. Datenerhebung erfolgt mit CAPIs, CATIs und Routedaten. Studienstart war Oktober 2013. Die BaBi-Studie begleitet die Kinder über 10 Jahre bis ins Jahr 2024.

Hintergrund:

Sozialepidemiologische Geburtskohorten schließen verstärkt schwer zu erreichende Zielgruppen ein. Die BaBi-Studie legt den Fokus auf Menschen mit Migrationshintergrund, insbes. türkische MigrantInnen und (Spät-)AussiedlerInnen mit je 500 TeilnehmerInnen.

Ziel:

- Erreichbarkeit der Zielpopulation

Methode:

Erstellung und Testung von

- Studienmaterialien (Einladungs-, & Aufklärungsmaterialien, Befragungsinstrumente)

- Rekrutierungswegen

Mit Hilfe von

- 3 Fokusgruppen
- 8 Leitfadeninterviews
- 12 Feldversuchen
- 25 Test-Interviews



Ergebnisse:

Studienmaterialien: Sprachanpassungen für

... (Spät-)Aussiedlerinnen nicht notwendig

... türkische Migrantinnen in kulturell angepasster Form und türkische Ansprache (durch türkische Studienmitarbeiterinnen) notwendig

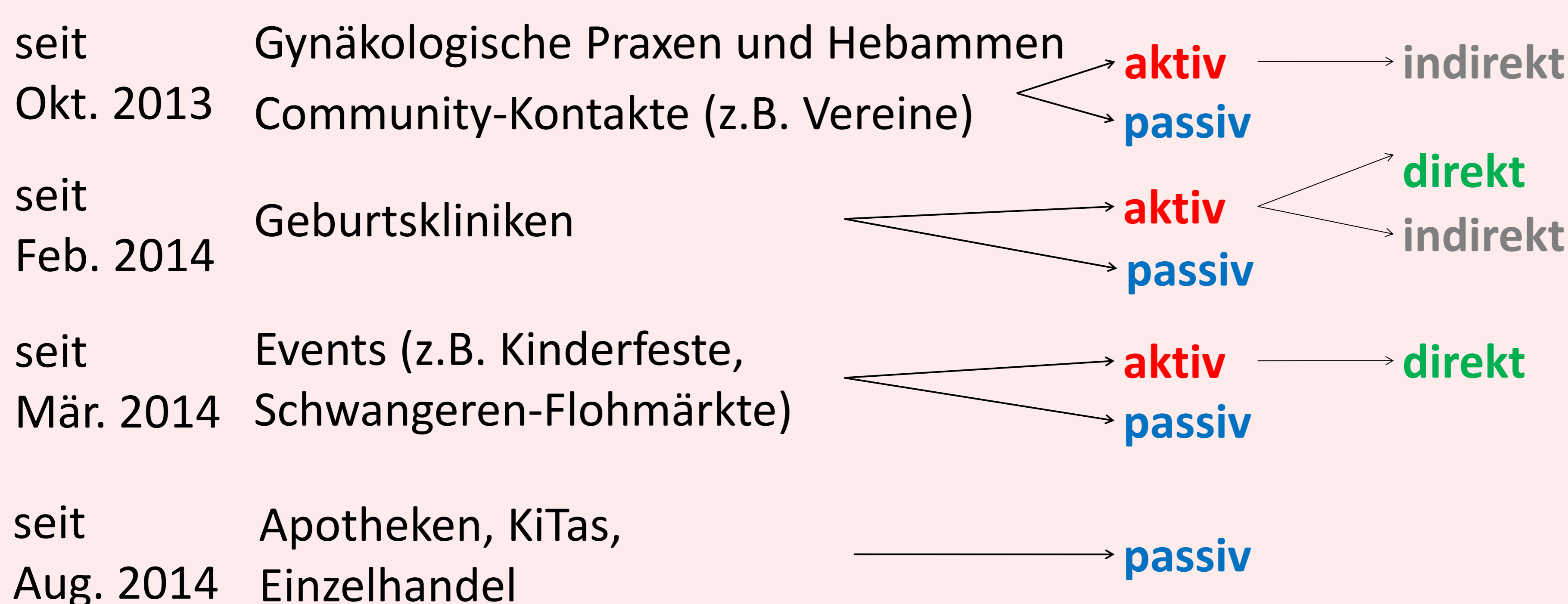


Rekrutierungswege: insbesondere über

- ... gynäkologische Praxen und Hebammen
- ... Community-Kontakte
- ... Geburtskliniken

Rekrutierungsarten:

- **aktiv:** Ansprache & **passiv:** Informationsmaterialien
- **direkt:** Studienmitarbeiterin & **indirekt:** Kooperationspartner



Fazit:

- (1) Es sollte eine Vielzahl an Rekrutierungswegen mit möglichst mehreren Kontakten zur Zielgruppe genutzt werden
- (2) Die wirksamsten Methoden für die Rekrutierung variieren je nach Migrationshintergrund
- (3) Eine gezielte Anpassung von Studienmaterialien und Rekrutierungswegen für unterschiedliche Zielgruppen ist unbedingt erforderlich

Kontakt:

Angelique Grosser, MSc: angelique.grosser@uni-bielefeld.de, Telefon: (+49)521.106 4441
Email: babi-studie@uni-bielefeld.de

